



## ERÖFFNUNG DES NEUEN JUGENDZENTRUMS "TIMEOUT FLACHAU"

*Anfang April öffnete das "timeout Flachau" seine Türen für Jugendliche. Das Jugendzentrum bietet eine positive und unterstützende Umgebung für Jugendliche, in der sie ihre Freizeit sinnvoll gestalten, neue Dinge lernen und sich persönlich weiterentwickeln können, und das vollkommen kostenlos und unter professioneller Betreuung.*

Salzburg, 04.04.2024. Diesen Mittwoch, wurde das Jugendzentrum „timeout“ in Flachau feierlich eröffnet. Die Einrichtung wird im Auftrag der Gemeinde vom Hilfswerk Salzburg geführt. Für das Jugendzentrum in Flachau wurde das ehemalige Feuerwehrhaus zur Verfügung gestellt und renoviert. Das Zentrum ist mit vielen Freizeitangeboten, wie zum Beispiel einem Billardtisch, Tischfußball, Dart, einer großen Sitzecke und einer Küche ausgestattet. Es kamen zahlreiche interessierte Besucher\*innen im Alter von 10-15 Jahren sowie viele Eltern und Erwachsene zur Eröffnung.

Das „timeout“ ermöglicht jungen Menschen, ihre Interessen und Talente zu entfalten, sich aktiv einzubringen und Gemeinschaft zu erleben. Zudem bietet das Jugendzentrum professionelle Unterstützung und Beratung durch Ansprechpartner\*innen, was ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Wohlbefindens und der persönlichen Entwicklung der Jugendlichen ist. Es werden Aktivitäten wie gemeinsames Kochen, Sport, Bewerbungstrainings und Gesprächsrunden angeboten. Ebenso werden Ausflüge veranstaltet und die Jugendlichen haben die Möglichkeit die Freizeitangebote mitzugestalten, deren Interessen einzubringen oder bei den gesetzten Angeboten einfach teilzunehmen.

„Die Eröffnung des "timeout Flachau" ist ein bedeutender Schritt in unserem Bestreben, jungen Menschen einen Raum für Entwicklung und Gemeinschaft zu bieten. Nach intensiver Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Bauhof und der internen Struktur ist es gelungen, die ehemalige Feuerwehrwache in ein dynamisches Jugendzentrum umzuwandeln,“ so Fabian Kronewitter der Leiter der Offenen Jugendarbeit im Hilfswerk Salzburg. „Es war ein Prozess, der von der Ideenfindung bis zur praktischen Umsetzung jeden Schritt sorgfältig bedachte und das Ziel verfolgte, einen Raum zu schaffen, der den Bedürfnissen und Wünschen der Jugend gerecht wird,“ erklärt Bürgermeister Thomas Oberreiter.



**BU:** v.l.n.r.: Birgit Kramer und Iris Kaml (Agenda 21-Bürgerbeteiligungsprozess), Thomas Oberreiter (Bürgermeister Flachau), Fabian Kronewitter (Leitung Offene Jugendarbeit Hilfswerk Salzburg) und Vinayak Pankrath (Jugendbetreuer Hilfswerk Salzburg)



**BU:** Die Jugendlichen beim Karten spielen

**Bildnachweis:** Hilfswerk Salzburg  
**RÜCKFRAGEN**

Mag. Angelika Spraidler M.A. | Unternehmenssprecherin [a.spraidler@salzburger.hilfswerk.at](mailto:a.spraidler@salzburger.hilfswerk.at) | 0676 8260 8161

Das **Hilfswerk Salzburg** ist bundeslandweit der größte Anbieter im Bereich der mobilen Pflege und Betreuung und unterstützt Menschen aller Generationen bei den kleinen und großen Herausforderungen des Lebens. Von Seniorenheimen, Hauskrankenpflege und Heimhilfe, über Kinderbetreuung und Jugendarbeit bis hin zu sozialer Beratung in den Regionalstellen: Jährlich begleiten über 1.300 Mitarbeiter/innen rund 8.800 Salzburger/innen durch den Alltag.